

MANUSKRIFT

Basti und Kurt besuchen einen Bauern auf seiner Alm. Mitten in den oberbayerischen Bergen genießen sie die traditionelle Brotzeit. Dazu gibt es frische Kuhmilch. Da müssen Basti und Kurt ein wenig nachhelfen ...

MANN VOM SESSELLIFT:

So, die Nächsten.

BASTI:

Liebe Leute, wir fahren im **Sessellift ... im Schneckentempo ...** da hoch.

Wir sind hier im oberbayerischen **Alpenvorland** beziehungsweise eigentlich fast schon in den Alpen.

TOBI:

Wow!

KURT:

Also, wir sind heute mitten in den Bergen, auf einer **Alm ...** Danke schön. Essen, **Brotzeit**. Aufm **Bredl**, mit dem Brotzeitmesser. Ich liebe Brotzeitmesser. Trinken Milch aus der Kuh. Natürlich gibt's hier auch Käse ...

BASTI:

Und einmal **Schmalz**. So kann man's **aushalten**. Und das Panorama noch ...

KURT:

Schon was anderes als aus dem Supermarkt. Hier noch so ein kleines **Gurkerl ...** Das Tolle daran ist, dass viele Sachen, zum Beispiel die Butter und der Käse, hier selber an der Alm auch gemacht werden. Und wie das funktioniert, schauen wir uns jetzt an.

BASTI:

So, jetzt müssen wir die Kühe holen zum **Melken**.

KURT:

Goni!

BASTI:

Bambam!

KURT:

Kommst **auffi!**

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 50: BROTZEIT AUF DER ALM

BAUER:

Goni! Bambam! Kommen!

KURT:

Hier sind sie, die zwei **Prachtstücke**. Und jetzt schauen wir uns mal an, wie man die melken kann. Ich versuch's auch mal mit den Händen. Aber das ist ...

BAUER:

Genau.

KURT:

Wow, ein ganz **eigenes** Gefühl. Ist auf jeden Fall ein bisschen **glitschig** ...

BASTI:

Jetzt geht's schneller.

KURT:

Für mich als Stadtkind ist das natürlich ein Erlebnis. Frisch gemolken ...

BAUER:

Frisch gemolken. Die Milch ist ja jetzt gereinigt und **gefiltert**, und jetzt tun wir die **nei** in die **Zentrifuge** und machen ... den **Rahm abschöpfen** für die Butterproduktion.

KURT:

Man sieht's hier sehr schön: Die **entrahmte** Milch, und das hier ist der Rahm.

BASTI:

Zum Wohl!

KURT:

Geil, noch warm!

BASTI:

Ist echt nicht schlecht.

KURT:

Wir durften jetzt 'n **bissl über die Schulter gucken**. Das ist ja schon 'n Haufen Arbeit.

BAUER:

Ja, aber die Kühe, **schaut's** her, die müssen selber gehen. Jetzt haben wir da schon **ka** Arbeit ...

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 50: BROTZEIT AUF DER ALM

KURT:

Das ist nicht immer so einfach, wie man sich das vorstellt ...

BAUER:

Dann haben wir ja die Milch gefiltert, wobei man da keinen Tropfen **verschütten** sollte, weil die Milch ist ja eigentlich das Gold von der Alm, **tät ich sagen**.

Ich schau halt, dass man da **heroben** fast nichts wegschmeißt, dass man alles halt verwendet.

KURT:

Richtig so! Du warst ja davor Gas-Wasser-**Installateur** und bist **Aussteiger**. Wie hat sich dein Leben hier so verändert?

BAUER:

Sehr positiv. Die Zeit spielt ka Rolle mehr. Ich steh nach der Sonne auf und **geh so mit den Hühnern ins Bett**.

KURT:

Das ist halt **Nature, so gehört sich das. Back to the roots**. Danke, dass wir kommen durften.

BAUER:

Also, **pfiaats eich!**

GLOSSAR

Sessellift, Sessellifte (m.) – Seilbahn mit Sitzen für eine oder mehrere Personen

im Schneckentempo – umgangssprachlich für: sehr langsam

Alpenvorland (n., nur Singular) – die gebirgige Landschaft direkt vor den Alpen

Alm, Almen (f.) – Wiese im Gebirge, auf der im Sommer Tiere weiden; hier auch: das Haus, das auf der Wiese steht

Brotzeit, Brotzeiten (f., bairisch) – Pause, in der etwas gegessen und getrunken wird

Bredl, - (n., bairisch) – hier: das Brettchen, auf dem ein Brot serviert wird

Schmalz, -e (n., meist im Singular) – tierisches Fett (v. a. von Schweinen und Gänsen), das auf Brot gestrichen werden kann

etwas aus|halten – etwas ertragen; hier ironisch gemeint

Gurkerl, - (n., bairisch) – die kleine Gurke

melken – hier: die Milch einer Kuh mithilfe der Hände oder einer Maschine nehmen

auffi (bairisch) – nach oben

Prachtstück, Prachtstücke (n.) – besonders gutes Exemplar

eigen – hier: eigenartig; seltsam; komisch

glitschig – glatt; hier: so, dass es kaum festzuhalten ist

gefiltert – hier: durch ein Sieb gereinigt

nei (bairisch) – hinein

Zentrifuge, Zentrifugen (f.) – hier: Gerät zur Trennung von Milch und → Rahm

Rahm (m., nur Singular) – die Sahne

etwas ab|schöpfen – etwas von einer Flüssigkeit abnehmen

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 50: BROTZEIT AUF DER ALM

entrahmt – ohne → Rahm; so, dass der Rahm entfernt wurde

zum wohl! – Prost! (normalerweise bei Alkohol)

geil – hier umgangssprachlich: cool; super

'n bissl (süddeutsch) – etwas; ein wenig; ein bisschen

jemandem über die Schulter gucken – jemandem zuschauen, wie er etwas macht

schauts (bairisch) – bairischer Imperativ Plural: schaut

ka (bairisch) – hier: keine

etwas verschütten – etwas versehentlich irgendwohin schütten; vergießen

tät ich sagen – umgangssprachlich für: würde ich sagen

heroben (bairisch) – hier oben

Installateur, -e/Installateurin, -nen – jemand, der beruflich die technischen Anlagen in einem Haus einbaut und repariert

Aussteiger, -/Aussteigerin, -nen – jemand, der sein altes Leben hinter sich lässt und ganz neu anfängt

mit den Hühnern ins Bett gehen – umgangssprachlich für: sehr früh schlafen gehen

nature (englisch) – Natur

so gehört sich das – umgangssprachlich: so ist es richtig; so sollte es sein

back to the roots (englisch) – wörtlich: Zurück zu den Wurzeln; gemeint ist: sich auf seine Wurzeln/seine Herkunft besinnen

pfiats eich (bairisch) – wörtlich: Gott behüte euch; gemeint ist: tschüss